



## Spielordnung Damen und Herren

### Inhaltsangabe

1	Teilnahmeberechtigung von Mannschaften.....	S. 02
2	Spielklassen.....	S. 02
3	Zusammensetzung der Staffeln.....	S. 03
4	Neugemeldete Mannschaften.....	S. 03
5	Gemischte Mannschaften.....	S. 03
6	Auf- und Abstiegsregelung.....	S. 03
7	Tabellen.....	S. 03
8	Abschlusstabelle.....	S. 04
9	Entscheidungsspiele.....	S. 04
10	Spielsystem / Mannschaftsstärke.....	S. 04
11	Grundlagen für Mannschaftsaufstellungen.....	S. 05
12	Stammspieler.....	S. 06
13	Ersatzspieler.....	S. 07
14	Mannschaftsmeldung für die Vorrunde.....	S. 07
15	Bestätigung der Aufstellungen und Spielansetzungen.....	S. 08
16	Mannschaftsmeldung für die Rückrunde.....	S. 08
17	Einreihen von Neuzugängen.....	S. 08
18	Spieltage / Anfangszeiten.....	S. 09
19	Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltages, der Anfangszeit und des Spielortes.....	S. 09
20	Verlegung von Spielterminen / Ausfall des Spielortes.....	S. 09
21	Vor- und Nachverlegungen.....	S. 09
22	Spielbedingungen.....	S. 10
23	Regelungen für den Ablauf der Mannschaftskämpfe.....	S. 10
24	Wertung von Mannschaftskämpfen.....	S. 11
25	Sperrungen.....	S. 12
26	Streichung und Zurückziehen einer Mannschaft.....	S. 12
27	Nichtantreten.....	S. 12
28	Proteste.....	S. 12
<b>B</b>	<b>Pokalwettbewerbe.....</b>	<b>S. 13</b>
<b>C</b>	<b>Freizeitsport.....</b>	<b>S. 16</b>





## Spielordnung Damen und Herren

### A Bestimmungen für Rundenspiele und Mannschaftsmeisterschaften

Für die Abwicklung der Meisterschafts- bzw. Rundenspiele im Bereich des BTTV gelten

- die Wettspielordnung (WO) des DTTB in der geltenden Fassung
- die Ergänzungen des BTTV zur WO des DTTB
- die Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV
- die amtlichen Nachrichten des BTTV und
- diese Spielordnung für den Mannschaftsspielbetrieb

#### 1 Teilnahmeberechtigung von Mannschaften

Zur Teilnahme an den Punktspielen in den Spielklassen ist für jede Spielzeit von jedem Verein die Teilnahmezusage durch Meldung bzw. Eingabe der entsprechenden Mannschaften über den Online-Ergebnisdienst ([bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de)) zum festgesetzten Meldetermin zu erklären.

#### 2 Spielklassen

2.1 Innerhalb des BTTV bestehen folgende Spielklassen:

##### a) Damen:

Verbandsliga	(eine Staffel)	Bezirksliga	(zwei Staffeln)
Kreisliga	(zwei Staffeln)	Kreisklasse	(zwei oder mehr Staffeln)

##### b) Herren:

Verbandsliga	(eine Staffel)	Landesliga	(zwei Staffeln)
Bezirksliga	(drei Staffeln)	Bezirksklasse	(vier Staffeln)
Kreisliga	(vier Staffeln)	1. Kreisklasse	(sechs Staffeln)
2. Kreisklasse	(sechs Staffeln)	3. Kreisklasse	(sechs oder mehr Staffeln)

**4. Kreisklasse (ab Spielzeit 2012 / 2013)**

2.2 Alle Staffeln bestehen aus je 10 Mannschaften.

Durch Zurückziehen, Streichen bzw. Auf- oder Abstieg im überregionalen Bereich und in den Spielklassen des BTTV können sich Abweichungen ergeben.

2.3 Die Parallelstaffeln der einzelnen Spielklassen werden mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Mehrere Mannschaften eines Vereins werden der Reihe nach mit römischen Ziffern bezeichnet.

2.4 Der Sieger der höchsten Spielklasse - Damen und Herren - erhält den Titel "Meister der Berliner Verbandsliga" und damit verbunden die Auszeichnung des BTTV.

2.5 Die Änderung der Spielklasseneinteilung ist nur durch einen Verbandstagsbeschluss möglich. (WO-AE 9)

#### 3 Zusammenstellung der Staffeln für die neue Spielzeit

Bei der jährlichen Einteilung und Auslosung der gemeldeten Mannschaften in die Staffeln der bestehenden Spielklassen durch den Spielausschuss gelten folgende Grundsätze:

3.1 Es werden für jede Spielklasse jeweils die Auf- und Absteiger sowie die Vereine mit mehreren Mannschaften auseinandergelost. Dabei sollen in einer Staffel nicht mehr als 2 Mannschaften des gleichen Vereins sein.





## Spielordnung Damen und Herren

- 3.2 Die noch verbleibenden Mannschaften werden nach den Plätzen, die sie in der Abschlusstabelle der abgelaufenen Spielzeit erreicht hatten, wie folgt auseinandergelost:

Lostopf 1: Plätze 3,4 und 5,

Lostopf 2: Plätze 6,7 und 8.

- 3.3 Für die Herren-Kreisliga und die Herren-Kreisklassen werden die Staffeln bei der Auslosung nach den örtlichen Gesichtspunkten (Berliner Bezirke) zugeordnet.

### 4 Neu gemeldete Mannschaften

Neugemeldete Mannschaften eines Vereins beginnen immer in der untersten Spielklasse. Für erstmals am Spielbetrieb teilnehmende Vereine kann auf Antrag die 1. Damenmannschaft in die Kreisliga, die 1. Herrenmannschaft in die 1. Kreisklasse eingestuft werden.

### 5 Gemischte Mannschaften

Gemischte Mannschaften bestehen aus 3 Herren und 1 Dame und dürfen in den Herrenspielklassen von der 1.- bis zur 3. Kreisklasse teilnehmen, wenn der Verein keine Damenmannschaft in den Damenspielklassen gemeldet hat.

### 6 Auf- und Abstiegsregelungen

- 6.1 Die Auf- und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn einer neuen Spielzeit bekannt gegeben.
- 6.2 Ein freiwilliger Abstieg einer Mannschaft in eine niedrige Spielklasse sowie ein Verzicht auf den Aufstieg einer Mannschaft in eine höhere Spielklasse ist auf Antrag möglich. Dies ist der Geschäftsstelle zur neuen Spielzeit mitzuteilen.
- 6.3 Mannschaften, die in eine Spielklasse aufgenommen wurden, weil sie auf Teilnahme am Spielbetrieb in einer höheren Spielklasse verzichtet haben, erhöhen die Zahl der Absteiger für das abgelaufene Spieljahr nicht.

### 7 Tabellen

Die Reihenfolge der Mannschaften in der offiziellen Tabelle der laufenden Spielzeit ergibt sich durch die größere Anzahl der Pluspunkte. Bei Gleichheit der Pluspunkte entscheidet die kleinere Anzahl der Minuspunkte.

Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften entscheidet die größere Differenz aller gewonnenen und verlorenen Spiele, dann aller Sätze.

### 8 Abschlusstabelle

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf- oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel- und Satzdiffenz aus den Spielen der





## Spielordnung Damen und Herren

Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich ( Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, werden Relegationsspiele ausgetragen.

### 9 Relegationen

9.1 Über die Platzierung einer Mannschaft in den Relegationen entscheidet das bessere Punktverhältnis. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen, Sätzen und Bällen. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, entscheidet das Los.

#### 9.2 Relegationen werden ausgetragen,

- wenn ein unter Punkt 8 beschriebener Fall eintritt.

- wenn dies in der Auf- und Abstiegsregelung vor der Spielzeit festgelegt wird.

#### 9.3 Mannschaftskämpfe innerhalb von Relegationen zählen zur Rückrunde der laufenden Spielzeit.

#### 9.4 (Einzel-)Spiele innerhalb von Mannschaftskämpfen innerhalb von Relegationen zählen nicht zum Bilanzwert des Spielers.

#### 9.5 Die Ausrichtung der Relegationsspiele wird durch den Sportausschuss organisiert oder einem Verein auf Bewerbung übertragen. Die Ansetzungen stellt der Sportausschuss bereit.

### 10 Spielsystem / Mannschaftsstärke

10.1 Die Mannschaftskämpfe in allen Damen-Spielklassen werden mit Vierermannschaften nach dem Werner-Scheffler-System (WO - D 7.2) ausgetragen. Die Sollstärke einer Mannschaft beträgt in diesen Spielklassen 4 Spielerinnen.

10.2 Die Mannschaftskämpfe der Herren-Verbandsliga bis zur Kreisliga werden mit Sechsermannschaften nach dem Paarkreuz-System (WO - D 6) ausgetragen. Die Sollstärke einer Mannschaft beträgt in diesen Spielklassen 6 Spieler.

10.3 Die Mannschaftskämpfe der Herren-1. bis 3. Kreisklasse werden mit Vierermannschaften nach dem Werner-Scheffler-System (WO - DE 7.2) ausgetragen. Die Sollstärke einer Mannschaft beträgt in diesen Spielklassen 4 Spieler.

### 11 Grundlage für die Mannschaftsaufstellung

11.1 Die Aufstellung der Mannschaften hat entsprechend der Spielstärkenreihenfolge vor Beginn der Vorrunde so zu erfolgen, dass eine Rangfolge vom ersten Spieler der ersten Mannschaft bis zum letzten Spieler der untersten Mannschaft entsteht.

11.2.1 Die Aufstellung der Vorrunde richtet sich grundsätzlich nach den in der Rückrunde (ab Spielzeit 2012/2013 zu streichen) erzielten Rundenspielergebnissen der abgelaufenen Spielzeit. Für die Aufstellung zur Rückrunde gelten die in der Vorrunde erzielten Rundenspielergebnisse als Grundlage.

11.3 Die Mannschaftsaufstellungen erfolgen gemäß den Leistungspunktzahlen. Die unten stehenden Kriterien zeigen auf, wann Umstellungen vorgenommen werden müssen, können oder nicht zulässig sind.





## Spielordnung Damen und Herren

11.4 Der Spielausschuss ist für die Überprüfung der gemeldeten Mannschaftsaufstellungen verantwortlich. Stellt ein Verein einen oder mehrere Spieler nicht nach den Leistungspunktzahlen auf, so hat der Spielausschuss die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen. Der Spielausschuss hat das Recht auch Ranglisten- und Meisterschaftsergebnisse zu berücksichtigen. Innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntgabe der Aufstellungen besteht ein Einspruchsrecht der Vereine. Innerhalb dieser Frist hat auch der Spielausschuss das Recht, Berichtigungen oder Änderungen vorzunehmen, die ebenfalls bekannt gegeben werden müssen.

### 11.5 Berechnung der Leistungspunktzahl (LPZ)

Die LPZ setzt sich zusammen aus der Grundpunktzahl (GPZ) und aus den Bilanzpunkten (BLP). Berücksichtigt wird ferner der Faktor 20/AS (Anzahl (Einzel-)Spiele), beim Werner-Scheffler-System zusätzlich der Korrekturfaktor 2/3.

a) 6er Paarkreuz-System und 4er Paarkreuz-System:

$BLP * 20/AS$  (Anzahl (Einzel-)Spiele) + GPZ

b) 4er Werner-Scheffler-System:

$BLP * 20/AS$  (Anzahl (Einzel-)Spiele) \* 2/3 + GPZ

#### 11.5.1 Grundpunktzahl (GPZ)

Die GPZ ergibt sich aus der Zugehörigkeit der einzelnen Ligen/Klassen. Sie beträgt nachstehende Punkte

a) Für die Herren:

-Verbandsliga 400	-Landesliga 380	-Bezirksliga 360	-Bezirksklasse 340
-Kreisliga 320	-1.Kreisklasse 300	-2.Kreisklasse 280	-3.Kreisklasse 260

b) Für die Damen:

-Verbandsliga 400	-Bezirksliga 380	-Kreisliga 360	-Kreisklasse 340
-------------------	------------------	----------------	------------------

#### 11.5.2 Bilanzpunkte (BLP)

Im Rahmen der ausgetragenen Mannschaftswettkämpfe im 6er Paarkreuz-System erhält ein Spieler:

- im oberen Paarkreuz für einen (Einzel-)Spiel-Sieg 3 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- im mittleren Paarkreuz für einen (Einzel-)Spiel-Sieg 2 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- im unteren Paarkreuz für einen (Einzel-)Spiel-Sieg 1 Pluspunkt, für eine Niederlage 1 Minuspunkt

Im Rahmen der ausgetragenen Mannschaftswettkämpfe im 4er Paarkreuz-System erhält ein Spieler:

- im oberen Paarkreuz für einen (Einzel-)Spiel-Sieg 2 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- im unteren Paarkreuz für einen (Einzel-)Spiel-Sieg 1 Pluspunkt, für eine Niederlage 1 Minuspunkt

Im Rahmen der ausgetragenen Mannschaftswettkämpfe im 4er W.-Scheffler-System erhält ein Spieler:

- für einen (Einzel-)Spiel-Sieg gegen Spieler an Pos.(1) 4 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- für einen (Einzel-)Spiel-Sieg gegen Spieler an Pos.(2) 3 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- für einen (Einzel-)Spiel-Sieg gegen Spieler an Pos.(3) 2 Pluspunkte, für eine Niederlage 1 Minuspunkt
- für einen (Einzel-)Spiel-Sieg gegen Spieler an Pos.(4) 1 Pluspunkt, für eine Niederlage 1 Minuspunkt

#### 11.5.3 Faktor 20/AS

Um eine gleichmäßige Bewertung herbeizuführen, erfolgt eine Umrechnung auf 20 (Einzel-)Spiele, und zwar unabhängig davon, ob mehr oder weniger (Einzel-)Spiele ausgetragen werden.

#### 11.5.4 Korrekturfaktor 2/3

Da im Werner-Scheffler-System bis zu 3 Einzel (Paarkreuz nur 2 Einzel) gespielt werden, ist ein Korrekturfaktor notwendig, der das Ergebnis in das richtige Verhältnis setzt:  
Korrektur = 2/3.

#### 11.5.5 Differenz der Leistungspunktzahl (LPZ)

Bei einer LPZ-Differenz von 0 bis 10 kann umgestellt werden.





## Spielordnung Damen und Herren

Bei einer höheren LPZ-Differenz muss innerhalb einer Mannschaft umgestellt werden.  
Ab einer LPZ-Differenz von **42 15** muss auch mannschaftsübergreifend umgestellt werden, andernfalls werden Sperrvermerke (SPV) vergeben.

- 11.5.6 Bei der Beurteilung einer Mannschaftsaufstellung in Fällen, in denen ein Spieler weniger als 5 **(Einzel-)Spiele in 6er Mannschaften und 7 (Einzel-)Spiele in 4er Mannschaften** ausgetragen hat, kann der Verein vorerst abweichend der Kriterien einstufen. Die endgültige Entscheidung wird vom Spielausschuss getroffen.
- 11.5.7 Bei der Beurteilung einer Mannschaftsaufstellung in Fällen, in denen ein Spieler „zu null“ oder „null zu“ gespielt hat kann der Verein denjenigen Spieler vorerst beliebig in der entsprechenden Richtung einstufen. Die endgültige Entscheidung wird vom Spielausschuss getroffen.
- 11.5.8 Spielt ein Spieler in mehreren Mannschaften, so ist die LPZ aus der Liga/Klasse heranzuziehen, in der er die meisten (Einzel-)Spiele absolviert hat. Bei gleicher Anzahl an (Einzel-)Spiele, wird die höhere LPZ verwendet.

## 12 Stammspieler

- 12.1 Die in den Mannschaftsaufstellungen gemeldeten Spieler sind Stammspieler. Kein Spieler darf gleichzeitig in mehreren Mannschaften als Stammspieler gemeldet werden. Seniorenspielerinnen bzw. Seniorenspieler können gleichzeitig Stammspieler in einer Damen- bzw. Herrenmannschaft sein.
- 12.2 uneingeschränkte Teilnahme am Erwachsenenspielbetrieb  
Jugendspieler/innen (Schüler und Jugendliche) können auf Antrag und mit Erlaubnis des/der Erziehungsberechtigten und vorbehaltlich der Erteilung der Erwachsenenspielberechtigung (ESB) durch die zuständigen Instanzen des BTTV in einer Damen- bzw. Herrenmannschaft und gleichzeitig in einer Jugendmannschaft eingesetzt werden.  
Jugendspieler/innen mit ESB gelten als Stammspieler gemäß 12.1  
Näheres, wie weitere Voraussetzungen für die Erteilung der ESB, kann in einer entsprechenden Ordnung geregelt werden.
- 12.3 Die Anzahl der Stammspieler einer Mannschaft muss ständig mindestens der Anzahl ihrer Sollstärke entsprechen.
- 12.4 Hat ein Spieler fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge in einer Halbbrunde an Meisterschaftsspielen seiner Mannschaft nicht teilgenommen, so wird dieser zum Reservespieler (RES). Dieser Spieler bleibt spielberechtigt, zählt aber nicht mehr zur Sollstärke der Mannschaft.
- 12.5 Verliert eine Mannschaft durch das Ausscheiden eines Stammspielers ihre Sollstärke ( 4 oder 6 ), so rückt der nächstberechtigte Spieler (ausgenommen SPV, RES) mit sofortiger Wirkung für den Rest der Halbbrunde auf und wird Stammspieler der aufzufüllenden Mannschaft. Dieser Spieler verliert die Spielberechtigung für seine bisherige Mannschaft.

**12.6.1 Wird ein Mannschaftskampf durch den zuständigen Staffelleiter für eine Mannschaft als kampflos gewonnen gewertet, so haben die Spieler dieser Mannschaft im Sinne der Sollstärkeregelung an diesem Mannschaftskampf teilgenommen.**

**12.6.2 Wird ein Mannschaftskampf durch den zuständigen Staffelleiter umgewertet, so haben alle Spieler, die in diesem Mannschaftskampf mitgewirkt haben auch im Sinne der Sollstärkeregelung daran teilgenommen**





## Spielordnung Damen und Herren

### 13 Ersatzspieler

- 13.1 Ersatzspieler werden in der genehmigten Reihenfolge aus den unteren Mannschaften des Vereins entnommen, aber niemals aus höheren Mannschaften.
- 13.2 Spieler aus unteren Mannschaften dürfen in höheren Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt werden. Dies gilt nicht für Mannschaften, für die diese Spieler gesperrt sind (SPV).
- 13.3 Mit seinem 4. Einsatz als Ersatzspieler in ein und derselben höheren Mannschaft innerhalb einer Vor- oder Rückrunde verliert der Spieler seine Spielberechtigung für alle unteren Mannschaften, ohne Stammspieler dieser höheren Mannschaft zu werden.
- 13.4 Spieler mit Sperrvermerk (SPV) haben während der **gesamten Spielzeit Halbserie, für die der Sperrvermerk (SPV) ausgesprochen wurde**, keine Berechtigung, in den für sie gesperrten Mannschaften ihres Vereins als Ersatzspieler eingesetzt zu werden.
- 13.5 Weitere Einsätze als Ersatzspieler sind nur in Mannschaften der Spielklassen des DTTB (1. und 2. Bundesliga, Regional- und Oberliga) möglich. Für diese Spielklassen gelten die Regional- und Oberligaordnung bzw. die Bundesligaordnung des DTTB.
- 13.6 Ersatzspieler dürfen keine größere Spielstärke haben als der letzte gemeldete Stammspieler der Mannschaft, in der sie als Ersatzspieler eingesetzt werden sollen. Hierbei kommt es nicht auf das tatsächliche Antreten, sondern auf die Aufstellung in der Mannschaftsmeldung an. (Bestimmung gilt nur für Stammspieler mit Sperrvermerk)

### 14 Mannschaftsmeldung für die Vorrunde

Die Mannschaften sind durch erstellen der Teams sowie Eingabe:

-der Spieler/innen, -des Heimspielortes, -des Heimspieltages, -der Anfangszeit sowie von Wünschen zu gemeinsamen Heimspielen im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) während des veröffentlichten Zeitfensters zu melden. Die verantwortlichen Mannschaftsführer sind mit mindestens Email-Adresse und Telefonnummer anzugeben.

Es dürfen nur Spieler gemeldet werden die am Tag der Genehmigung für den Verein spielberechtigt sind. Jugendliche, die eine Erwachsenenspielberechtigung (ESB) erhalten haben, gelten als Stammspieler und sind nach der tatsächlichen Spielstärke innerhalb ihres Vereins in die vorgesehene Mannschaft einzureihen.

**Spieler, die während der vorangegangenen Spielzeit an weniger als drei Mannschaftskämpfen mitgewirkt haben, können zur Vorrunde der neuen Spielzeit nicht als Stammspieler gemeldet werden. Sie tragen von Beginn an den Status Reserve-Spieler (RES) und zählen somit nicht zur Sollstärke der Mannschaft. Das gilt nicht**

- für Spieler der untersten Mannschaft eines Vereins.
- wenn der Spieler zwischenzeitlich den Verein gewechselt hat.
- wenn der Ausfall einer Spielerin auf eine Schwangerschaft zurückzuführen ist.
- wenn der Spelausschuss über einen begründeten Einzelfall anderweitig entschieden hat.

Sind zur Vorrunde in einer unteren Mannschaft Spieler aufgestellt, die auf Grund ihrer Spielstärke in einer höheren Mannschaft hätten aufgestellt werden müssen, so erhalten diese Spieler einen Sperrvermerk. Diese Spieler verlieren das Recht, während der **gesamten Spielzeit Halbserie, für die der Sperrvermerk (SPV) ausgesprochen wurde**, in den vom Staffelleiter zu bestimmenden höheren Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt zu werden. Diese Spieler müssen an der Spitze der unteren Mannschaft





## Spielordnung Damen und Herren

eingereicht werden. ~~Ein Aufrücken solcher Spieler zur Rückrunde ist nicht erlaubt.~~ Sperrvermerke (SPV) werden vom Staffelleiter vor Beginn der Vorrunde für die gesamte Spielzeit bzw. vor Beginn der Rückrunde für den Rest der Spielzeit ausgesprochen ~~jeweiligen Halbserie für die Dauer einer Halbserie ausgesprochen.~~

### 15 Bestätigung der Aufstellung und Spielansetzungen

Die Vereine haben sich vor Beginn der ersten Rundenspiele den Meldebogen (VMM) für jede Mannschaft ihres Vereins auszudrucken und sicherzustellen, dass jede Mannschaft zu jedem Mannschaftskampf den Meldebogen mitführt. Die Spielansetzungen sind im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) zu entnehmen. Es ist zu beachten, dass der Meldebogen nur gültig ist, wenn vor den entsprechenden Mannschaften (Seite 1) der Status „OK“ zu sehen ist.

### 16 Mannschaftsmeldung für die Rückrunde

Die Vereine können während des veröffentlichten Zeitfensters Änderungen bzw. Umstellungen im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) vornehmen. Anschließend werden notwendige Änderungen durch die Staffelleiter vorgenommen. Zum Beginn der Rückrunde haben sich die Vereine vor Beginn des ersten Rückrundenspiels den Meldebogen (VMM) für jede Mannschaft ihres Vereins auszudrucken und sicherzustellen, dass jede Mannschaft zu jedem Mannschaftskampf den Meldebogen mitführt. Die Spielansetzungen sind im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) zu entnehmen. Es ist zu beachten, dass der Meldebogen nur gültig ist, wenn vor den entsprechenden Mannschaften (Seite 1) der Status „OK“ zu sehen ist.

~~Reserve-Spieler (RES), die diesen Status schon zu Beginn der Spielzeit hatten, können zur Rückrunde einer Spielzeit wieder als Stammspieler gemeldet werden, wenn sie in der Hinrunde mindestens an drei Mannschaftskämpfen mitgewirkt haben. Dies gilt auch für nachgemeldete Spieler.~~

~~Ein Spieler, der während der Hinrunde zum Reserve-Spieler (RES) wird, darf zur Rückrunde wiederum als Stammspieler gemeldet werden.~~

### 17 Einreihen von Neuzugängen

Neu für den Verein spielberechtigte Spieler sind, vor dem ersten beabsichtigten Einsatz unter Angabe ihrer Spielstärke sowie der Spielberechtigungsnummer und des Platzes, an dem die Spieler in den Mannschaften eingereiht werden sollen, dem zuständigen Staffelleiter zu melden.

~~Ein nachgemeldeter Spieler trägt grundsätzlich für die Halbserie, in der er nachgemeldet wurde, den Status Reserve-Spieler (RES) und zählt somit nicht zur Sollstärke der Mannschaft.~~

Ergeben sich an der leistungsgemäßen Einstufung der Spieler durch seinen Verein berechtigte Zweifel, so hat der Staffelleiter die Reihenfolge in der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen. Die neuen Spieler sind erst nach Genehmigung durch den Staffelleiter spielberechtigt. Die Genehmigung ist innerhalb von 7 Tagen zu erteilen. Die Mannschaft, in die ein neu spielberechtigter Spieler aufgenommen wurde, muss einen aktuellen aus dem Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) ausgedruckten Meldebogen (VMM) mit sich führen.





## Spielordnung Damen und Herren

### 18 Spieltage / Anfangszeiten

Offizieller Spieltag für Rundenspiele der Damen- und Herrenmannschaften ist der von den Vereinen dem BTTV für die einzelnen Mannschaften mitgeteilte Spieltag von Montag bis Freitag und der Sonntag. Der Spielbeginn ist für den Sonntag auf 10.00 bis 14.00 Uhr, für Montag bis Freitag auf 19.00 bis 19.30 Uhr festgelegt. Spiele von Mannschaften eines Vereins, die derselben Staffel angehören, müssen zu Beginn der Vor- bzw. Rückrunde jeweils am 1. Spieltag ausgetragen werden.

### 19 Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags, der Anfangszeit oder des Spielortes

Ändert der gastgebende Verein im Verlauf der Spielzeit seinen Spieltag, die Anfangszeit oder den Spielort, so ist er verpflichtet, dies dem zuständigen Staffelleiter, der Verbandsgeschäftsstelle und allen bekannt gegebenen Mannschaftsführern der betreffenden Staffel per E-Mail und telefonisch unverzüglich mitzuteilen.

### 20 Spieltermine / Ausfall des Spielortes

20.1 Eine Änderung der Spieltermine (auch der Anfangszeiten), die von der zuständigen Stelle festgesetzt sind, ist grundsätzlich nicht zulässig. In begründeten Fällen kann auf Antrag einer Mannschaft von der zuständigen Stelle eine Spielvor- bzw. Spielnachverlegung von bis zu 3 Wochen nach dem angesetzten Termin vorgenommen werden. Begründete Fälle sind, wenn ein Stammspieler einer Mannschaft zu Lehrgängen und Tagungen bzw. als Spieler, Schiedsrichter oder Betreuer zu Veranstaltungen des DTTB, NTTV oder BTTV herangezogen wird. Eigenmächtig verlegte Mannschaftskämpfe werden für den Heimverein als kampflos verloren gewertet. Anträge auf Spielverlegung müssen spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin beim zuständigen Staffelleiter im Online-Ergebnisdienst ([bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de)) eingegangen sein.

20.2 Eine Verlegung von Spielterminen wegen Ausfall des Spielortes wird grundsätzlich nicht genehmigt. Es muss dann beim Gegner gespielt werden. Hierbei übernimmt der neue Gastgeber sämtliche Verpflichtungen. Sofern sich die beiden Mannschaften nicht auf einen Tausch einigen können, muss das Rückspiel wie angesetzt, ausgetragen werden.

### 21 Vor- und Nachverlegungen

21.1 Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den beiden beteiligten Mannschaften können die angesetzten Rundenspiele auf einen anderen Spieltag bei vorheriger Benachrichtigung des Staffelleiters vor- bzw. nachverlegt werden. Dabei ist zu beachten:

a. Der von den Vereinen des BTTV für die einzelnen Mannschaften festgelegte Heimspieltag darf bei einer Nachverlegung des Rundenspiels drei Spieltage nicht überschreiten, bzw. der Mannschaftskampf muss spätestens am Sonntag der drittnächsten Spielwoche ausgetragen werden.

b. Die Rundenspiele der Vor- und Rückrunde müssen mit dem letzten Spieltag (Sonntag) abgeschlossen sein.

c. Eine Spielverlegung ist erst dann zustande gekommen, wenn beide Mannschaftsführer sich auf einen neuen Austragungstermin geeinigt haben und dieser Termin vom Staffelleiter in den Spielplan eingetragen oder anderweitig bestätigt wurde.

21.2 Auf Antrag einer Mannschaft werden Rundenspiele des 1. Spieltages der Hinrunde bis zu 3 Wochen nachverlegt. Bei Uneinigkeit der beiden Mannschaften setzt der zuständige Staffelleiter das Rundenspiel in der 3. Woche nach dem 1. Spieltag neu an.





## Spielordnung Damen und Herren

- 21.3 Finden Jugendturniere an einem Rundenspieltag der Erwachsenen statt, so ist der Ausrichter berechtigt, die Heimspiele seiner Erwachsenenmannschaft so zu verlegen, dass sein Heimrecht nicht verloren geht. Dabei kann der angesetzte Spieltermin bis zu 14 Tage überschritten werden. Der Absatz A 20.2 wird für diesen Fall außer Kraft gesetzt.
- 21.4 Als Spieltag wird der Tag gewertet, an dem ein verlegtes Rundenspiel tatsächlich ausgetragen wurde.

### 22 Spielbedingungen

- 22.1 Der Heimverein ist für die Spielvorbereitungen, die Spielbedingungen in der Halle und die Spielleitung verantwortlich. Dem Gastverein ist mindestens 30 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes Zugang zur Spielhalle sowie eine angemessene Einspielzeit zu gewähren.
- 22.2 Die Rundenspiele sollen an 2 Tischen durchgeführt werden. Bei Zeitmangel kann an mehr als 2 Tischen gespielt werden. Bei Rundenspielen mit 6er-Mannschaften an den Wochentagen (Montag bis Freitag) kann der Heimverein bestimmen, dass an 3 Tischen gespielt wird. Bei Rundenspielen während der Woche kann auch der Gastverein darauf bestehen, dass an 3 Tischen gespielt wird, wenn das Mannschaftskampf absehbar nicht vor 21.30 Uhr beendet ist.
- 22.3 Zu Mannschaftskämpfen ist in einheitlicher Sportkleidung (gleichfarbige Trikots) anzutreten. (s. WO - A 5).
- 22.4 Der Zehlschiedsrichter ist abwechselnd von der Heim- bzw. Gastmannschaft an den Tischen zu stellen.
- 22.5 Beschwerden über die allgemeinen Spielbedingungen sind an den Vorsitzenden des Spielausschusses zu richten bzw. vom zuständigen Staffelleiter an diesen weiterzuleiten. Gegen seine Entscheidung kann der Sportausschuss angerufen werden.

### 23 Regelung für den Ablauf von Mannschaftskämpfen

- 23.1 Mannschaftsführer  
In jedem Mannschaftskampf ist der Mannschaftsführer allein verantwortlich zur Vertretung seiner Mannschaft. Er braucht nicht zu den beteiligten Spielern zu gehören.
- 23.2 Überprüfung der Spielberechtigung und Mannschaftsaufstellung  
Der ausgedruckte Meldebogen und die Spielberechtigungsliste sind vor Spielbeginn dem gegnerischen Mannschaftsführer unaufgefordert vorzulegen und überprüfen zu lassen. Bei fehlenden Spielberechtigungen oder fehlendem Meldebogen ist ein entsprechender Vermerk im Spielbericht einzutragen. Beide Mannschaftsführer haben die richtige Eintragung ihrer Mannschaften im Spielberichtformular und die richtige Reihenfolge des Einsatzes ihrer Mannschaftsmitglieder zu überwachen.
- 23.3 Spielbericht  
Für die Führung und Ausstellung des Spielberichts ist jeweils die gastgebende Mannschaft verantwortlich. Die Spielberichtformulare müssen in 2-facher Ausfertigung vollständig ausgefüllt werden. Es dürfen nur die von der Geschäftsstelle des BTTV zu beziehenden Vordrucke für die Mannschaftskämpfe benutzt werden. Das 1. Exemplar (Original) verbleibt bei der gastgebenden Mannschaft und ist mindestens bis 2 Wochen nach Ende der laufenden Spielzeit aufzubewahren. Ebenso ist die Gastmannschaft verpflichtet, das 2. Exemplar (Durchschrift) aufzubewahren. Die gesammelten Original-Spielberichtsformulare der Vor- bzw. Rückrunde sind den zuständigen Staffelleitern nur nach Aufforderung zu übersenden.





## Spielordnung Damen und Herren

### 23.4 Ergebnismeldung

Der vollständige Spielbericht (Mannschaftsergebnisse, Einzelergebnisse mit Angabe der Bälle) ist von der gastgebenden Mannschaft bis spätestens 24 Uhr des auf das Mannschaftskampf folgenden Tages beim Online-Ergebnisdienst [bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de) einzugeben. Wenn die Gastmannschaft den Spielbericht vorher eingegeben hat, muss die gastgebende Mannschaft den Spielbericht bis zu diesem Zeitpunkt bestätigen.

Die Gastmannschaft ist verpflichtet den vollständigen Spielbericht bis 24 Uhr des dritten auf das Mannschaftskampf folgenden Tages zu bestätigen oder zu reklamieren. Bei einer Fristverletzung durch die gastgebende Mannschaft verlängert sich die Frist für die Gastmannschaft bis 24.00 Uhr des dritten auf die Eingabe folgenden Tages. Die Strafen für die Nichteinhaltung der Fristen oder das Versäumen der Meldungen sind in der Gebührenordnung des BTTV festgelegt.

### 23.5 Spielbereitschaft / Mindeststärke

Der Mannschaftskampf beginnt pünktlich zur festgelegten Anfangszeit mit der Aufstellung beider Mannschaften in einheitlicher Spielkleidung, Begrüßung durch den Gastgeber und Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen. Ist ein Spieler oder ein Paar zwei Minuten nach dem Aufruf nicht spielbereit, so geht das Mannschaftskampf kampflos an den Gegner. Bei Fehlen eines Spielers oder Paares in beiden Mannschaften wird das eigentlich gegeneinander auszutragende Spiel nicht gewertet und in der Abwicklung des Kampfes fortgeföhren.

### 23.6 Verspätetes Erscheinen

Sollte eine Mannschaft nicht pünktlich **zur Anfangszeit** wenigstens in Mindeststärke (3 Spieler in einer Vierermannschaft bzw. 4 Spieler in einer Sechsermannschaft) anwesend sein, so muss auf sie **bis zu 15 Minuten** gewartet werden. ~~Ist die Dauer von 15 Minuten erreicht, gehen die Anfangs-Doppelspiele für die abwesende oder in weniger als Mindeststärke anwesende Mannschaft verloren. Ist die Dauer von 30 Minuten erreicht,~~ **Nach Ablauf der Wartezeit von 15 Minuten** geht der gesamte Mannschaftskampf für die abwesende oder in weniger als Mindeststärke anwesende Mannschaft verloren.

## 24 Wertung von Mannschaftskämpfen (Punktabzug)

### 24.1 Der gesamte Mannschaftskampf wird für eine Mannschaft als verloren gewertet, die

- nicht spielberechtigte oder nicht einsatzberechtigte Spieler hat mitwirken lassen,
- in falscher Einzel - und / oder Doppelaufstellung gespielt hat,
- nicht geschlossen aufgerückt ist und in der Mannschaft Lücken bleiben,
- nicht in der gemeldeten Reihenfolge gespielt hat,
- **nicht oder nicht in der erforderlichen Mindeststärke angetreten ist**
- schuldhaft einen Spielabbruch verursacht hat,
- ein Rundenspiel eigenmächtig verlegt hat,
- als Gastgeber nicht DIN-Norm geprüfte Tische, Netzgarnitur und von der ITTF nicht zugelassene Bälle gestellt hat,
- das Spielergebnis im Spielbericht bzw. in Online-Ergebnisdienst durch vorsätzliche Falscheintragung manipuliert hat.

### 24.2 Ein einzelnes Spiel (Einzel oder Doppel) wird als verloren gewertet, wenn festgestellt wird, dass ein Spieler mit nicht von der ITTF zugelassenen Schlägerbelägen antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

## 25 Sperre

Rundenspiele, die in die Zeit der Sperre eines Vereins oder einer Mannschaft fallen, gehen kampflos verloren.





## Spielordnung Damen und Herren

### **26 Streichung und Zurückziehung einer Mannschaft**

- 26.1 Eine Mannschaft, die während der Spielzeit insgesamt dreimal ein Rundenspiel kampflos abgibt, wird aus der betreffenden Spielklasse gestrichen.
- 26.2 Alle von einer zurückgezogenen oder gestrichenen Mannschaft ausgetragenen Spiele werden als ungültig erklärt.
- 26.3 Eine Mannschaft, die zurückgezogen oder gestrichen wurde, gilt als Absteiger in die nächsttiefere Spielklasse. Wird diese Mannschaft zur nächsten Spielzeit nicht in ihre neue Spielklasse gemeldet, so wird sie bei einer späteren Nachmeldung in die unterste Spielklasse eingestuft.
- 26.4 Eine Mannschaft, die nachweislich ein Spielergebnis zum Zwecke der Begünstigung und / oder Benachteiligung anderer Mannschaften in nicht korrekter Weise beeinflusst hat, kann von der zuständigen Stelle aus der Spielklasse gestrichen werden.
- 26.5 Eine Mannschaft wird gestrichen, wenn sie nach der Teilnahmemeldung zur neuen Spielzeit bis zum Termin für die Abgabe der Mannschaftsaufstellung zurückgezogen wird.
- 26.6 Spieler von Mannschaften, die zurückgezogen oder gestrichen worden sind, dürfen während der laufenden Spielzeit nur in höheren Mannschaften des Vereins eingesetzt werden.
- 26.7 Spieler mit Sperrvermerk von Mannschaften, die zurückgezogen oder gestrichen worden sind, dürfen während der laufenden Spielzeit nicht in einer Mannschaft des Vereins eingereiht werden, für die sie gesperrt worden sind.

### **27 Nichtantreten**

Im Falle des Nichtantretens einer Mannschaft ist von der anwesenden Mannschaft im Spielbericht die Aufstellung der anwesenden Mannschaft aufzuführen. Die Erstattung der Fahrtkosten (Fahrgeldersatz) ist gemäß der Gebührenordnung beim BTTV zu beantragen.

### **28 Proteste**

In einem Mannschaftskampf kann nur der Mannschaftsführer einen Protest erheben. Der Protest ist unter Angabe des Zeitpunktes auf der Rückseite des Spielberichtformulars (oder gesondert auf einem extra Blatt) mit Begründung einzutragen und mit der Unterschrift des Mannschaftsführers an den zuständigen Staffelleiter zu senden. (siehe auch WO - D16 / Proteste).





## Spielordnung Damen und Herren

### **B Pokalwettbewerbe**

Der BTTV führt Pokalwettbewerbe jährlich für Damen- und Herrenmannschaften sowie eine Qualifikation zu den deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen durch.

#### **Teil A Verbandspokal des Berliner TT-Verbandes**

##### **1 Bestimmungen zur Durchführung des Wettbewerbs**

- 1.1 Jeder Verein kann entsprechend der Anzahl an Punktspielformen Pokalformen melden.
- 1.2 Die Nummerierung der Pokalformen muss der, der Punktspielformen entsprechen.
- 1.3 Spieler aus unteren Punktspielformen können in einer höheren Pokalform spielen.
- 1.4 Jeder Spieler darf nur in einer Verbandspokalform mitwirken. Somit ist ein Spieler, der zur Rückrunde den Verein wechselt, nur dann im BTTV-Verbandspokal spielberechtigt, wenn er in der Hinrunde nicht in einem Pokalspiel mitgewirkt hat.
- 1.5 In einer Pokalform dürfen beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
- 1.6 Jugendspieler mit Erwachsenenspielformung dürfen in Pokalspielen mitwirken.
- 1.7 Die Auslosung aller Runden erfolgt ausschließlich nach dem Zufallsmodell, wobei die erstgezogene Formung das Heimrecht hat.
- 1.8 Hat ein Spieler zur Rückrunde die Formung gewechselt, bleibt er für die Pokalform, in der er bereits gespielt hat einsatzberechtigt.

##### **2 Spielsystem**

- 2.1 Die Pokalwettbewerbe werden im Swaythling-Cup-System (WO DE 8.5) ausgetragen.
- 2.2 Ein Pokalspiel kann an ein bis drei Tischen ausgetragen werden.

##### **3 Bestimmungen zur Durchführung eines Mannschaftskampfes im BTTV-Pokalwettbewerb**

- 3.1 Die Zeiträume, in denen die jeweiligen Spielrunden zu absolvieren sind, werden an Hand der Teilnehmerzahl, rechtzeitig veröffentlicht.
- 3.2 Die gastgebende Formung muss der Gastformung bis spätestens zum ersten Tag des Spielzeitraumes mindestens drei Termine an mindestens zwei verschiedenen Wochentagen in mindestens zwei verschiedenen Wochen vorschlagen.
- 3.3 Verantwortlicher Ansprechpartner der Vereine sind die angegebenen Mannschaftsführer der entsprechenden Punktspielformung.
- 3.4 Der tatsächliche Spieltermin ist von der gastgebenden Formung als Spielverlegung im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) zu beantragen und von der Gastformung zu bestätigen. Die





## Spielordnung Damen und Herren

Angabe muss auch die Anfangszeit beinhalten. Der Spieltermin wird dann vom Pokalspielleiter formal anerkannt, sofern alle Auflagen erfüllt sind.

- 3.5 Es gelten die Bestimmungen dieser Spielordnung, der WO des DTTB sowie den Ergänzungen der WO des BTTV (WO E) zur Durchführung von Mannschaftskämpfen.

### 4 Ergebnismeldung

- 4.1 Das Ergebnis ist analog zum Punktspielbetrieb im Online-Ergebnisdienst ([bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de)) zu melden bzw. zu Bestätigen. Es gelten die gleichen Ordnungsgebühren.

### 5 Festlegungen für die Spielzeit 2011 / 2012

- 5.1 Alle Runden einschließlich der Viertelfinalspiele finden in vorher festgelegten Zeiträumen statt. Die Halbfinal- und Finalspiele finden in einer Final-4-Veranstaltung statt.
- 5.2 Die Auslosungen finden rundenweise statt. Ort und Zeit werden jeweils mindestens eine Woche vorher veröffentlicht.

## Teil B Pokalwettbewerb für Verbandsklassen / Qualifikation zur DPM f. Verbandsklassen

### 1 Bestimmungen zur Durchführung des Wettbewerbs

- 1.1 Jeder Verein kann je Spielklasse eine Pokalmannschaften melden.
- 1.2 Es wird in der A-Klasse (Verbandsliga, Landesliga), der B-Klasse (Bezirksliga, Bezirksklasse) sowie in der C-Klasse (Kreisliga und Kreisklassen) gespielt.
- 1.3 Jeder Spieler darf ausschließlich in der Klasse spielen, in der er in einer Punktspiellmannschaft gemeldet ist oder höher.
- 1.4 Es gilt die jeweils gültige Mannschaftsaufstellung der Vor- bzw. Rückrunde.
- 1.5 Wechselt ein Spieler zur Rückrunde die Mannschaft oder den Verein, ist er nach der Rückrundenauflistung in der entsprechenden Mannschaft oder höher einsatzberechtigt. Während einer Halbserie darf ein Spieler nur in einer einzigen Mannschaft des Pokalwettbewerbs für Verbandsklassen eingesetzt werden.
- 1.6 In einer Pokalmannschaft dürfen maximal fünf verschiedene Spieler über alle Spielrunden eingesetzt werden.
- 1.7 Jugendspieler mit Erwachsenenspielberechtigung dürfen in Pokalspielen mitwirken.
- 1.8 Die Auslosung aller Runden erfolgt ausschließlich nach dem Zufallsmodell, wobei die erstgezogene Mannschaft das Heimrecht hat.
- 1.9 Der Sieger jeder Klasse qualifiziert sich zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen mit verpflichtender Teilnahme auf eigene Kosten (Startgebühr, Reise- und Unterkunfts- sowie Verpflegungskosten)





## Spielordnung Damen und Herren

- 1.10 Mannschaften, die nicht bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen angetreten sind können bis zu zwei Jahre für die Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen gesperrt werden.
- 1.11 Auch Mannschaften, die als Nachrücker qualifiziert sind und nicht antreten, können gesperrt werden.

### **2 Spielsystem**

- 2.1 Die Pokalwettbewerbe werden im modifizierten Swaythling-Cup-System (WO D 8.1) ausgetragen.
- 2.2 Ein Pokalspiel kann an ein bis zwei Tischen ausgetragen werden.

### **3 Bestimmungen zur Durchführung eines Mannschaftskampfes innerhalb der Qualifikationen zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen**

- 3.1 Die Zeiträume, in denen die jeweiligen Spielrunden zu absolvieren sind, werden an Hand der Teilnehmerzahl, rechtzeitig veröffentlicht.
- 3.2 Die gastgebende Mannschaft muss der Gastmannschaft bis spätestens zum ersten Tag des Spielzeitraumes mindestens drei Termine an mindestens zwei verschiedenen Wochentagen in mindestens zwei verschiedenen Wochen vorschlagen.
- 3.3 Verantwortlicher Ansprechpartner der Vereine sind die angegebenen Mannschaftsführer dieser Pokalmannschaft des Vereins.
- 3.4 Der tatsächliche Spieltermin ist von der gastgebenden Mannschaft als Spielverlegung in Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) zu beantragen und von der Gastmannschaft zu bestätigen. Die Angabe muss auch die Anfangszeit beinhalten. Der Spieltermin wird dann vom Pokalspielleiter formal anerkannt, sofern alle Auflagen erfüllt sind.
- 3.5 Es gelten die Bestimmungen dieser Spielordnung, der WO des DTTB sowie den Ergänzungen der WO des BTTV (WO E) zur Durchführung von Mannschaftskämpfen.

### **4 Ergebnismeldung**

- 4.1 Das Ergebnis ist analog zum Punktspielbetrieb im Online-Ergebnisdienst (bettv.tischtennislive.de) zu melden bzw. zu Bestätigen. Es gelten die gleichen Ordnungsgebühren.

### **5 Festlegungen für die Spielzeit 2011 / 2012**

- 5.1 Alle Runden einschließlich der Viertelfinalspiele finden in vorher festgelegten Zeiträumen statt. Die Halbfinal- und Finalspiele finden in einer Final-4-Veranstaltung statt.
- 5.2 Die Auslosungen finden rundenweise statt. Ort und Zeit werden jeweils mindestens eine Woche vorher veröffentlicht.





## Spielordnung Damen und Herren

### **C Freizeitsport**

Der BTTV kann Einzel- und Mannschaftswettbewerbe für Freizeitsportler durchführen. Hierfür gelten besondere Regelungen; diese werden vom Breitensport-/Freizeitsportausschuss erstellt und vom Sportausschuss beschlossen.

